

Anzeigen, bei der weiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens vormittags 9 Uhr anzugeben. Preis für die 5 gespaltenen Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg. (tabellarische und komplizierte Anzeigen nach Uebereinkunft.) Auswärtige Anzeigen 20 Pfg. „Eingekauft“ und „Reklame“ 50 Pfg. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Alle 14 Tage: „Landwirtsch. Beilage.“

Die „Sächsische Elbzeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt Tags vorher nachm. 4 Uhr. Abonnements-Preis vierteljährlich 1.50 Mk., monatlich 1 Mk., 1 monatlich 50 Pfg. Einzelne Nummern 10 Pfg.

Alle Kaiserlich. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen stets Bestellungen auf die „Sächsische Elbzeitung“ an. Tägliche Roman-Beilage. Sonnabends:

„Anstretisches Unterhaltungsblatt“.

# Sächsische Elbzeitung.

## Amtsblatt

für das Königliche Amtsgericht, das Königliche Hauptzollamt und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

Verantwortlicher Redakteur: Hugo Lehmann, Schandau. — Druck und Verlag: Legler & Reuner Nachf.

Insertaten-Aannahmestellen: In Schandau: Expedition Jankenstraße 134; in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureaus von Haasenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Mosse; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Nr. 57.

Schandau, Sonnabend, den 11. Mai 1912.

56. Jahrgang.

### Stadt-Sparkasse zu Schandau.

Geöffnet für Ein- und Rückzahlungen an jedem Werktag vormittags von 8—12 Uhr und nachm. von 2—4 Uhr. Sonnabends durchgehend von 8—3 Uhr. Zinsfuß 3 1/2 %.

#### Ämtlicher Teil.

### Eröffnung der Badefaison!

Wir machen hiermit bekannt, daß in diesem Jahre die Kurs-Konzerte Sonntag, den 12. Mai beginnen. Von diesem Tage ab ist die städtische Kurs- und Badeanstalt täglich geöffnet. Wegen des Näheren wird auf die Anschläge verwiesen. Schandau, am 9. Mai 1912. Der Stadtrat.

### Besichtigung der Lohnfuhrwerke.

Die Besichtigung der hiesigen Lohnfuhrwerke soll Freitag, den 24. Mai 1912, früh 7 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden. Die Lohnfuhrwerksbesitzer haben zu dieser Besichtigung sämtliche Wagen nebst Bespannung vorzuführen, mit denen sie das Lohnfuhrwerk betreiben wollen. Die Lohnfuhrwerke, beziehentlich die Lohnfuhrwerksbesitzer, welche ihr Lohnfuhrwerk selbst führen, haben sich dazu in der neuen, in § 11 der Ordnung für das Lohnfuhrwesen in der Stadt Schandau vorgeschriebenen Dienstkleidung einzufinden. Vom Tage der Besichtigung an müssen alle Lohnfuhrwerke, beziehentlich diejenigen Lohnfuhrwerksbesitzer, welche ihr Lohnfuhrwerk selbst fahren, bei der Ausübung des Lohnfuhrwerkes die vorgeschriebene Dienstkleidung tragen. Ausnahmen hiervon werden unter keinen Umständen gestattet. Für die nachträgliche oder anderweite Besichtigung solcher Lohnfuhrwerke, die bei dieser allgemeinen Frühjahrsbesichtigung nicht vorgeführt oder die dabei vom Stadtrate zurückgewiesen werden sollten, werden den betreffenden Lohnfuhrwerksbesitzern auf Grund des Sächsischen Kostengesetzes vom 30. April 1906 vom Stadtrate entsprechende Kosten auferlegt werden. Die Verwendung nicht vorgeführter und den in § 21 Absatz 5 der neuen Ordnung für das Lohnfuhrwesen in der Stadt Schandau erwähnten Genehmigungsvermerk nicht aufweisender Wagen und ebenso ihrer Bespannung wird unachtsamlich bestraft werden. Die in dem genannten § 21 Absatz 1 angeordnete unangesehene Überwachung der Befähigung der dem Lohnfuhrwerksbetriebe dienenden Wagen und ihrer Bespannung wird sich daher insbesondere auch darauf erstrecken, ob die benutzten Lohnfuhrwerke vom Stadtrate besichtigt und genehmigt sind. Nicht oder nicht pünktliches Erscheinen wird mit Geldstrafe bis zu 10 Mark oder mit Haftstrafe geahndet. Schandau, am 9. Mai 1912. Der Stadtrat.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Aufstellung des Anlagensatzes für die Stadt Schandau auf das Jahr 1912 erfolgt und das Ergebnis den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden ist, werden diejenigen, denen die bezügliche Zustchrift nicht hat behändigt werden können, hiermit angefordert, sich zur Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 20 Mark wegen Mitteilung des Schätzungsergebnisses bei unserer Stadtkassenverwaltung zu melden.

Hierbei geben wir gleichzeitig bekannt, daß von den für 1912 aufzubringenden Aufträgen auf die politische Gemeinde 49% und die Kirchen- und Schulgemeinde 51% entfallen. Es werden in diesem Jahre erhoben der 30 fache Betrag des einfachen Steuerfußes und 9 Pfennige von jeder Grundsteuerinheit. Schandau, den 10. Mai 1912. Der Stadtrat.

### Öffentliche Impfungen.

Die öffentlichen und unentgeltlichen Impfungen der Erstimpflinge finden in diesem Jahre Mittwoch, den 15. Mai 1912, nachmittags 2 Uhr im älteren Schulgebäude statt. Impfpflichtig sind alle im Jahre 1911 geborenen, sowie in den früheren Jahren überhaupt nicht, bez. nicht mit Erfolg geimpften Kinder. Die Kinder sind mit reinem, waschenem Körper und mit reiner Leibwäsche versehen zur Impfung zu bringen. Für fränke Kinder ist vorläufige Befreiung von der Impfung durch ärztliche Zeugnisse, welche spätestens im Impftermine vorzulegen sind, nachzuweisen. Die Nachschau der Erst- und Wiederimpflinge erfolgt Mittwoch, den 22. Mai 1912, nachmittags 2 bez. 1/2 4 Uhr ebendasselbst. Jede Hinterziehung der Impfung oder jede sonstige Nichtbeachtung der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften zieht entsprechende Bestrafung nach sich. Schandau, am 9. Mai 1912. Der Stadtrat.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Dienstag, den 14. Mai, abends 1/8 Uhr, im Sitzungssaale des Rathauses.

#### Tagesordnung:

1. Prüfung und Nichtsprächung der Sparkassen-, der Stadtkassen- und der Armenkassenrechnung auf das Jahr 1910.
2. Erstattung von Auslagen in Sachen des Krankenhausweiterbauens.
3. Rückänderung des Stadtrates auf die Stadtverordnetenbeschlüsse a) die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Verein zum Schutze der Sächs. Schweiz und b) die Bewilligung von Umzugskosten betr.
4. Bewilligung eines Jahresbeitrages für die Zwecke der Jugendpflege.
5. Rückänderung des Rates, Feuerwehrangelegenheiten betreffend.
6. Ratbeschluss, den Zustand des Laufengrabens betreffend.

Der Stadtverordneten-Vize-Vorsteher.

#### Nichtamtlicher Teil.

### Politische Tagesübersicht.

\* Der Kaiser hat am Mittwoch mittag um 1 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ die Rückreise von Korfu angetreten.  
\* Auf Befehl des Kaisers wird sich, wie jetzt offiziös mitgeteilt wird, auch der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes v. Riederlen-Wächter nächsten Sonnabend zum Vortrag nach Karlsruhe begeben.  
† Prinz Waldemar von Preußen, welcher zurzeit in Japan weil, begab sich am Mittwoch vormittag unter Kavallerie-Ehreneskorte in das kaiserliche Palais zu Tokio, wo er mit dem Kaiser das Frühstück einnahm. Der Prinz ist bekanntlich ein Sohn des Prinzen Heinrich von Preußen und demnach ein Neffe des Kaisers.  
\* Herzog Karl Eduard von Sachsen-Coburg und Gotha, Generalmajor a la suite des 1. Husaren-Regiments „König Albert“ Nr. 18, ist zum Generalleutnant befördert worden.  
† Die vielerörterte Heimberufung des deutschen Botschafters in Konstantinopel, Freiherrn Marschall v. Bieberstein, soll, wie neuerdings ziemlich bestimmt verlautet, mit einer dem Botschafter zugeordneten diplomatischen Sondermission in London zusammenhängen. Englische Blätter wollen wissen, daß die erste Aufgabe des Freiherrn v. Marschall in London die Herbeiführung einer Einigung mit der englischen Regierung in der Angelegenheit der Bagdadbahn sein werde.  
\* Der Rücktritt des deutschen Botschafters in London, Graf Wolff-Metterichs, wird halbamtlich bekanntgegeben.  
† Die Budgetkommission des Reichstages genehmigte am Mittwoch den Rest der Heeresvorlage und trat dann in die Erörterung des Etats der Heeresverwaltung für 1912 ein, welche Diskussion am Donnerstag fortgesetzt wurde. Die Reichstagskommission für die Deckungsvorlage führte am Mittwoch die schwierige und verwickelte Debatte über die Branntweinsteuer vorlage weiter, wobei u. a. sowohl die Bestimmungen der Regierungsvorlage

als auch die von den einzelnen Parteien gestellten Anträge über den Vergällungszwang abgelehnt wurden. Dafür wurden die Bestimmungen über den Durchschnittsbrand und über die Differenzierung der gewerblichen Brennereien gegenüber den landwirtschaftlichen genehmigt.  
† Die Zweite sächsische Kammer erörterte am Mittwoch die Etatskapitel „Forsten“ und „indirekte Steuern“ in vielstündiger Sitzung in der Schlussberatung. Während jedoch ersteres Kapitel zuletzt genehmigt wurde, mußte die Abstimmung über das genannte andere Etatskapitel infolge Beschlussunfähigkeit des Hauses ausgefegt werden.  
\* Die Herbsttagung des sächsischen Landtages soll am 15. November beginnen. Die Abgeordneten sollen ein Pauschale von 500 Mk. erhalten.  
\* Im preussischen Abgeordnetenhause weigerte sich gestern bei fortgesetzter Beratung über den Gesetzentwurf betr. die Besitzbesetzung in gemischt-sprachigen Landesteilen der Abg. Borchardt (Soz.) fortdauernd, den Anordnungen des Präsidenten Freiherrn v. Erffa, Zwischenrufe nur von seinem Platze aus zu machen, Folge zu leisten. Der Präsident schloß Borchardt schließlich von der Sitzung aus, Borchardt erklärte jedoch, wer ihn von seinem Platze dränge, vergehe sich gegen das Strafgesetzbuch, welches ein solches Vergehen mit einer Strafe bis zu 5 Jahren Zuchthaus ahnde. Der Präsident wies darauf hin, daß er im Hause das Recht eines Hausheeren habe, und schloß die Sitzung, da Borchardt seinen Platz nicht verließ, unter ungeheurem Beifall der Rechten und gewaltiger Unruhe auf eine halbe Stunde. Nach Wiederaufnahme der Sitzung weigerte sich auf Aufforderung des Präsidenten Borchardt erneut, seinen Platz zu verlassen. Es erschienen ein Polizeileutnant und vier Schutzleute und führten Borchardt unter heftigem Sträuben aus dem Saale. Als Abg. Borchardt in der fortgesetzten Verhandlung im Plenum des Abgeordnetenhauses wiederum erschien und erneut den Anordnungen des Präsidenten, sich aus dem Saale zu entfernen, nicht

Folge leistete, wurde er wiederum durch Schutzleute gewaltsam aus dem Saale entfernt.

\* Die Luftschiffsübungen mit dem großen neuen Militär-Luftkreuzer „P III“ in Reinkindorf haben am Donnerstag ihren Abschluß gefunden. Der Luftkreuzer hat unter Führung des Hauptmanns v. Jena eine große Fernfahrt nach Königsberg angetreten. Er soll als erstes Luftschiff in der neuen Militär-Luftschiffstation Königsberg stationiert werden.

\* Der koloniale Baumwollbau. Die Ernte im Baumwolljahr 1911/12 wird in Deutsch-Ostafrika auf 5000 Ballen, in Togo auf 2500 Ballen, insgesamt auf 7500 Ballen à 250 Kilogramm im Werte von nahezu 3 Millionen Mark geschätzt. Ein weiteres Anwachsen der Produktion ist in 1912/13 zu erwarten, da die Saatforderung für Eingeborenenkultur in Ostafrika etwa 10000 Zentner gegen einen Verbrauch von 6000 Zentner in 1911/12 beträgt. Wie in dem vorbildlichen englischen Uganda wird die Saat kostenlos an die Eingeborenen und bedürftige Ansiedler verteilt. Auch die Qualität ist zufriedenstellend, z. B. erzielte ostafrikanische Abassi-Baumwolle im letzten Halbjahr einen Durchschnittspreis von 83 Pfg., ostafrikanische Upland 56 1/2 Pfg., Togobaumwolle 49 1/4 Pfg. pro 1/2 Kilogramm. Die Togobaumwolle hat sich weiterhin verbessert und notierte als Höchstpreis 53 3/4 Pfg. pro 1/2 Kilogramm. Die Bestrebungen, Ostafrika unabhängig von fremdem Saatgut zu machen, haben bereits Erfolge zu verzeichnen. Wie auf den Versuchstationen der Regierung, so befaßen sich auch europäische Plantagen mit der Erzeugung hochwertiger einheimischer Saat. Zur Durchführung der vom Komitee zu leistenden Arbeiten sind ihm pro 1912 zur Verfügung gestellt vom Reichsamt des Innern 30000 Mk., von der Wohlfahrtslotterie zu Zwecken der deutschen Schutz-Gebiete 100000 Mk., von der Textilindustrie 80000 Mk., insgesamt 210000 Mk. Zu einem kritischen Vergleich mit den deutsch-kolonialen Baumwollkulturversuchen können einzig und allein die zu gleicher Zeit eingeleiteten Ver-



Zuwelendiebstahl im Kloster Ezenstouh in Verbindung gebracht. Nun steht diese kühne Kombination in nichts zusammen. Das Dunkel, das über dem plötzlichen Tod des sympathischen Pfarrers schwebt, konnte allerdings noch nicht enthüllt werden.

**Selbstmord eines Kapitäns auf sinkendem Schiff.**  
Der holländische Dampfer „Gravenhagen“ fand auf der Nordsee in hilflosem Zustande den norwegischen Dreimaster „Haabet“ mit einer Ladung Holz nach England unterwegs. Die Leiche des Kapitäns befand sich an Bord. Von der Mannschaft fand man keine Spur. Man nimmt an, daß diese ertrunken ist und daß der Kapitän angesichts des Unterganges des Schiffes sich selbst den Tod gegeben hat. Das Schiff ist nach Amsterdam eingeschleppt worden.

**24 Uhr nachts.** Dem Beispiel der französischen Bahnen ist jetzt auch die Gesellschaft der englischen „Northern and Eastern Railway“ gefolgt: sie hat mit dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans die Stundeneinteilung von 1 bis 24 praktisch in den Fahrplänen eingeführt, und in Uebereinstimmung damit sind auch die Zifferblätter der Uhren auf den Bahnhöfen entsprechend verändert worden, doch hat man zur Bequemlichkeit des Publikums Sorge getragen, vorerst neben der neuen Zeit auch die bisher gebräuchliche zu verzeichnen. In den Fahrplänen sind dagegen die Angaben „Vormittag“ und „Nachmittag“ in Fortfall gekommen. Ein Uhr nachmittags ist 13., zwei Uhr die 14. Stunde geworden usw., bis zur 24. Stunde, der Mitternachtsstunde, nach deren Ablauf der Kreislauf mit 1 wieder beginnt.

**Kurze Nachrichten.**

Der Berliner Oberbürgermeister Kirschner hat dem Stadtverordnetenvorsteher das Gesuch seines Rücktritts zum 1. September überreicht. — Die jetzt in Berlin geführte Verhandlung gegen den des dreifachen Mordes angeklagten Schlosser Oswald Trenkler mußte wegen andauernder Verhandlungsunfähigkeit des Angeklagten auf unbestimmte Zeit vertagt werden. — In St. Ingbert (Pfalz) stürzten auf dem Eisenwerk vier auf einem Bau beschäftigte Arbeiter aus beträchtlicher Höhe ab. Der eine von ihnen, der Montagearbeiter Friedrich Becker aus Saarbrücken, brach das Genick und war auf der Stelle tot. Einem andern ging ein glühender Eisenstab durch das Bein und verletzte ihn derartig, daß er eine Stunde später im Lazarett starb. Zwei Arbeiter haben Knochenbrüche und lebensgefährliche innere Verletzungen erlitten. — Im selben Orte wurde ein junger Ehemann, der eine Keilnerin geheiratet hatte und gleich in der

Hochzeitsnacht mit ihr in Streit geraten war, von seiner „besseren Hälfte“ zum Fenster hinaus auf die Straße geworfen, wo er schwerverletzt liegen blieb. — Im Strandwalde in Heringsdorf erschloß der Hoteller Guttschke aus Neukölln seine Braut und darauf sich selbst. Das Paar war am Sonnabend von Berlin abgereist. Der Grund zur Tat dürfte in Hindernissen zu suchen sein, die sich seiner Verbindung entgegenstellten. — Auf dem Deck des bei Duisburg liegenden Dampfers „Stinnes 7“ wurde der Kapitän mit mehreren Stichwunden tot aufgefunden. Es ist noch nicht festgestellt, ob es sich um Mord oder Selbstmord handelt. — Aus der Kasse des zur Maltzestation gehörigen englischen Kriegsschiffes „Drontes“ sind etwa 50 000 Mark auf mysteriöse Weise verschwunden. Ein Mitglied der Mannschaft ist als des Diebstahls verdächtig verhaftet worden. — In den Wittgenborner Waldungen bei Gelnhausen (Hessen-Nassau) kam es zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen Förstern und Wilddieben. Die Beamten stiegen im Dickicht auf drei Männer, von denen der eine, ein berühmter Wilderer, sofort das Gewehr in Anschlag brachte. Einer der Beamten kam ihm aber zuvor und, von einer vollen Schrotladung getroffen, brach er zusammen, so daß er gefesselt den Behörden übergeben werden konnte. — Beim Brande eines Schuppens in Bremerhaven sind 3000 Ballen Baumwolle im Werte von über 1 Million Mark vernichtet worden.

**Telegramme und Neueste Nachrichten.**

**Berlin, 10. Mai.** Der Abgeordnete Vorchardt hat gegen seine Ausschließung aus der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses schriftlich Einspruch erhoben mit der Begründung, daß die Ausschließung gegen das Strafgesetz verstoße, das durch die Geschäftsordnung nicht aufgehoben werden könne, daß er vorher nicht zur Ordnung gerufen worden sei, daß Abgeordnete anderer Parteien daselbe getan hätten wie er und daß schließlich der Präsident überhaupt nicht das Recht habe, einem Abgeordneten vorzuschreiben, von wo er Zwischenrufe machen dürfe. Der Präsident wird dem Hause vorgeschlagen, die Abstimmung über den Protest nächsten Montag vornehmen zu lassen.

**München, 9. Mai.** Das Isarhochwasser erreichte gestern abend zwischen 9 und 10 Uhr mit 430 Zentimetern den höchsten Stand, der je in München gemessen wurde.

**Junsbruck, 9. Mai.** Infolge des Hochwassers wurde der gesamte Verkehr auf den Strecken Zell am See—Saalfelden, Fieberbrunn—St. Johann, Bludenz—Feldkirch, und Kaltenbrunn—Schrans, ferner auf der Bregenzer Wälder- und der Montafonerbahn auf unbestimmte Dauer eingestellt.

**Petersburg, 10. Mai.** Das Uralgebiet ist offiziell für pestbedroht erklärt worden.

**London, 9. Mai.** (Unterhaus.) Nachdem nunmehr sechs Tage lang über die Homerule-Bill in ruhiger Weise und ohne Erregung verhandelt worden ist, ohne daß irgend eine Aenderung in der Haltung der Parteien zutage getreten wäre, glaubt die Regierung bei der heutigen Schlußbestimmung der zweiten Lesung, die spät nachts zu erwarten ist, auf die Annahme des Gesetzes mit einer Mehrheit von 100 Stimmen rechnen zu dürfen.

**London, 10. Mai.** Die Homerulebill wurde mit 372 gegen 271 Stimmen unter großem Beifall der Ministeriellen angenommen.

**Saloniki, 9. Mai.** In Gufinge geriet eine Patrouille, die eine räuberische Arnautenbande verfolgte, in einen Hinterhalt. Drei Soldaten wurden erschlagen und drei schwer verwundet. Auch einige Arnauten wurden getötet.

**Newyork, 10. Mai.** Nach Blättermeldungen aus Mexiko zerstörte ein Erdbeben die Hälfte der Stadt Zapatlan, wobei 34 Personen getötet wurden. In Ciudad Guzman wurden 16 Personen getötet und 13 verletzt. Nach dem Erdbeben erfolgte ein heftiger Ausbruch des Vulkans Pico de Colima.

**Arztlicher Sonntagsdienst.**

Sonntag, den 12. Mai.

Dr. Börner. Sprechstunde nur von 8—9 Uhr.

**AMOL** hilft, hat geholfen wird helfen in allen Fällen, wo Sie von Rheuma, Hexenschuss, Zahn- und Kopfschmerzen geplagt sind. Amol ist auch ein universelles Toilettemittel. Amol stärkt, erfrischt, erfrischt, belebt! Anerkannt und empfohlen von hervorragenden Aerzten. — Preis 3 Flasche 50 Pfennig, 75 Pfennig, 1.25 Mark, 2 Mark. Amol-Versand, Hamburg.

Zu haben in der „Flora-Drogerie“, Schandau.

**Gas-Nachrichten.**

**Instandhaltung der Gaseinrichtungsanlage durch das Gaswerk.**  
Seit längerer Zeit haben wir diese Unterhaltung zu dem billigen Satz von 5 Pfg. pro Flamme und Monat, bei mehreren Flammen in einem Haushalt noch billiger, übernommen. Diese Instandhaltung versteht sich in der Weise, daß die Leuchtflammen monatlich einmal gründlich von Staub gereinigt werden, der Brenner wieder richtig einreguliert und der Zylinder sauber gewischt wird, ferner, daß die Brenner an den Kochapparaten, Gashäben, Heizöfen, Platten usw. ebenfalls gründlich von Staub gereinigt und neu wieder einreguliert werden. Die Ersatzmaterialien liefern wir gegen entsprechendes Entgelt mit. Dieses Abonnement hat sich bis soweit sehr gut bewährt. Wir beabsichtigen, hierdurch nicht irgend einen Gewinn zu erzielen, sondern es ist uns vielmehr nur daran gelegen, das Publikum mit der sachverständigen Behandlung der Gasflüchtigflammen und der übrigen Brenner nach und nach vertraut zu machen. Eine Reinigung und Regulierung ist so einfach, daß sie von Jedem, der einige Male zugehört hat, ausgeführt werden kann.

Wir bitten deshalb unsere verehrte Kundschaft, diese eingeführte Instandhaltung der Anlagen weitgehendst zu benutzen. Der Vorteil liegt in einer großartigen Beleuchtung, sowie in gutem Funktionieren der sämtlichen Heizapparate bei geringem Verbrauch an Gas und Ersatzmaterialien.

Gaswerk Schandau.

**Emil Kinzel, Dachdeckermeister, Dresden-A. 1.**  
Fernsprecher Nr. 6712.

**Zweiggeschäft Schandau**  
Fernsprecher Nr. 226.

Zweiggeschäftsführer:  
**Max Bormann, gepr. Schiefer- u. Ziegeldeckermeister.**  
Solideste und billigste Ausführung aller Dacharbeiten.

**Spezialitäten:**  
Absolut sturmsichere Ziegeldächer bei Verwendung meiner Sturmschleppern D. R. P. Nr. 165 622; Pappschindeldächer D. R. Warenzeichen Nr. 17 467 mit aufgeschriebter Niederschrift. Beste Bedachung für flache Dächer. — Keine Unterhaltungsarbeiten. — 10jährige Garantie. Kostenaufschläge, feinste Referenzen und Zeugnisse kostenfrei.

**Landhaus**

an der Elbe, für 6 Wochen Juli/August möbliert gesucht. Offerten mit Preis unter S. C. 100 hauptpostlagernd Dresden.

**Frischer Spargel**

jezt reichlichere Ernte und billigere Preise. Heutiger Tagespreis Pfund 75 Pf. für prima Qualität.

Täglich frisch.  
**Hermann Klemm.**

Feinste gelesene  
**Gebirgs-Preisselbeeren,**  
aromatische, fertig gefüllte Frucht, aus-  
gewogen Pfund 50 Pfg., in Eimern  
von 25 Pfd. u. Säbeln von 100 Pfd.  
Vorzugspreise.

**Hermann Klemm.**

**Rohlen billiger!**  
à Zentner 70 und 65 Pfg., ganze  
Waggons zu Schachtvorkauf.  
E. G. Sauer,  
Bahnhof Wendischfähre.

Gut erhaltenen  
**Omnibus**  
10—12 Pers. fass., verl. äußerst billig  
Curt Dreh, Bahnhof, Sebnitz.

Fenster, Kinderzimmer,  
Inbrennen u. la. Wächter,  
**Hund, Regulieröfen** sowie eine Art fortzu  
verl. G. Pötschke, Postlewig 47b.

Sie finden durch Lösung  
von Gesunder-Aufgaben d. besten  
Weg zum  
**Wohlfstand.**  
Gratis-Versand durch Patents-  
Verwert.-Gef. Fr. Hein-  
bach & Co., Köln a. Rh.

**Schöne 1. Etage**  
ab 1. Juli zu verm. Villa Albert.  
Näheres Landhaus, 1. Etage.

**Makulatur**  
ist vorrätig in der Druckerei d. Ztg.

**Warner's**  
Rust-Proof  
**Korsetts**  
Die Bedingung  
für ein elegantes  
gutsitzendes Kostüm  
Das für Ihre Figur passende  
Korsett finden Sie bei  
**Otto Ehrlich, Schandau.**



**Badstr. 155, 1. E.**  
5 Zimmer, Balkon, Bad, Dampf-  
heizung; per sofort zu vermieten.  
Näheres daselbst.

**Zwei Zimmer**  
mit teilweiser, unter Umständen auch  
ganzer Verpflegung in ruhiger Lage  
und gefälliger Umgebung, am liebsten  
in Pfarr- Lehrers- oder Fortshaus.  
Anträge unter „N. S. in Stettin“  
an die Geschäftsstelle d. Ztg.

**2 Arbeiter gesucht,**  
nüchtern und zuverlässig, für dauernde  
Arbeit. Gaswerk Schandau.

**Verloren!**  
Blanes Damen-Jackett (Firma  
Giesch) aus Automobil von Gegenrück bis  
Schandau Sonntag nachmittag ver-  
loren. Abzugeben gegen gute Ver-  
lohnung. Dresden-A., Münchener-  
straße 3, 2. r.

Am Sonntag, **eine Brille**  
den 28. April, verlor a. d. Büchelweg v. Reinhardttsdorf  
bis Krippen. Es wird gebet., dieselbe bei  
J. Blumberg in Krippen abzugeben.

**Georg Simon, Rathmannsdorf-Plan**  
hält sich zur Anfertigung seiner Herrengarderobe bestens empfohlen.

**Zacherlin**

aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen.



**Nachruf**  
für unsern so früh entschlafenen  
Jugendfreund  
**Kurt Müller.**

Ach, daß du schon dahingeglichen  
zur stillen Ruh, zur Grabesruh,  
Daß du so früh zum ewigen  
Frieden  
Die lieben Augen schließt zu.  
So jung an Jahren, reich an Hoffen,  
In Liebe reich, so gut und brav,  
Es hat uns alle schwer betroffen,  
Als dich umringt der Todeschloß.

Vom Mutterherzen weggerissen,  
Vom liebenden Geschwisterkreis,  
Wo alle schmerzlich dich vermissen,  
Lächelt nun vom Aug' die Träne  
heiß.

Und uns auch warst du treu  
verbunden,  
Warst uns ein Freund und warst  
es gern,  
Ach, sie sind so schnellentschwunden,  
Jene Tage sind uns fern.

Statt in unsern frohen Reihen,  
Weilst du auf dem Friedhof dort,  
Und die Freunde, ach, sie weihen  
Dir nur dort das Abschiedswort.

Sonimm von uns die letzte Spende  
Der Liebe hin, sie soll bestehn,  
Sie hat mit diesem Tod kein Ende,  
In jener Welt auf Wiedersehn!

Gewidmet von der Jugend  
zu Kleinheinersdorf.  
Den 5. Mai 1912.

**Jungfrauenverein.**  
Sonntag 7 1/2 Uhr.

**Frisch. Spargel**  
in drei verschiedenen Stärken.  
Fester Preis:  
à Pfund 90 Pf.  
à Pfund 75 Pf.  
à Pfund 50 Pf.  
empfiehlt

**Bruno Rothe.**

**Yoghurt**  
täglich frisch  
++ Apotheke ++

**Back-Obst!**

**Pflaumen** in nur ganz vorzüglichen  
Qualitäten, Pfd. 50, 60, 70 u. 80 Pf.  
**Pflaumen ohne Kern** Pfd. 60 Pf.  
**Ringäpfel** nur von ausgelesenen feinsten  
Schweden-Äpfeln Pfd. 80 Pf.  
(Aus hiervon bereitet wie von feinsten  
frischen Äpfeln.)

**Aprikosen  
Pflirsichen  
Prünellen  
Birnen  
Kirschen  
Hagebutten  
Kochfeigen**

sowie ein hiervon zusammengestelltes  
**ff. Mischobst** Pfund 60 Pf.  
empfiehlt

**Hermann Klemm**

Komme zum Jahrmart mit  
einem Transport

**Gold- u. Zierfischen**  
nach hier. D. Börner, Dresden.

**Leiterwagen  
u. Tafelwagen**  
(auch mit Schiffe) sowie Räder in  
allen Größen und  
**Gartenschubkarren**  
zu 8 1/2 Mk., bringe ich diesen Markt  
zum Verkauf.  
**G. Prizke, Wagenbauer**  
aus Großröhrsdorf.

**Abonnements** **Inserte**  
für die  
**Ämtliche Kurliste**

erbitet rechtzeitig  
**Die Geschäftsstelle.**  
Legler & Zeuner Nachfolger.

**Die Dresdner Honigkuchenfabrik**  
Gegründet 1856. **Oskar Schlechter** Febr. 2907.  
empfiehlt seiner hochgeehrten Kundenschaft und Publikum von Schandau und  
Umgegend seine vorzüglichsten Sorten von

**Honig- und Lebkuchen, als auch  
feinste Pflastersteine — Honigzungen  
„Schokoladenspitzen — Pfeffernüsse**  
Stets frisch: Feinste Mandel- und Cocos-Makronen.  
Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll  
Stand am Marktbrunnen. **Oskar Schlechter.**

Die grösste Auswahl in  
**Wasch-Blusen**  
Tüll Batist Leinen  
bietet  
**Herm. Gärtner**  
Rudolf Sondig-Strasse.

**Echte Pulsnitzer Pfefferkuchen!**  
Bringe zum Markt in Schandau meiner werthen Kund-  
schaft aus Stadt und Land meine bestbekanntesten Waren  
**ff. Makronen, Pflastersteine, Zungen und vieles andere**  
in Empfehlung. Um gütigen Zuspruch bittend, zeichnet  
hochachtungsvoll **Ernst Böschner, Pfefferkuchermstr.**  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Prospekt frei. Garant. Zurücknahme.  
**Franko-  
Lieferung.**  
Mit u. ohne Heizung. Wenig Raum,  
wenig Wasser, beanspruchen meine solid  
gearbeiteten Bannen von 13 Mark  
an. Tausende im Gebrauch. Beste  
freiwillige Zeugnisse.  
**Bernh. Wähler, Chemnitz Nr. 36.**  
Vertreter überall gesucht.

**Städtisches Kurhaus Schandau**  
Sonntag, den 12. Mai findet die **Eröffnung des Bades** statt.  
In althergebrachter Weise soll auch dieses Jahr zur Eröffnungsfeier vormittags 11 Uhr  
während des erstmaligen Kurkonzertes ein  
**gemeinsames Frühstück**  
stattfinden und gestatte ich mir behufs reger Beteiligung **nur hierdurch** ergebenst einzuladen,  
Mit vorzüglicher Hochachtung **Franz Lorenz.**

**Ortsausschuss für Jugendpflege.**

Der hier gegründete **Ortsausschuss für Jugendpflege** verfolgt im  
Anschluß an den „Landesauschuss im Königreich Sachsen für die Jugend  
zwischen Schul- und Wehrpflicht“ den Zweck, die aus der Volksschule entlassene  
männliche Jugend sittlich und geistig weiter zu bilden, ihr leibliches Wohl zu  
fördern, Quellen der Lebensfreude für sie zu erschließen und vor allem die Liebe  
zur Heimat und zum Vaterlande in ihr zu pflegen. Jede parteipolitische Be-  
strebung ist ausgeschlossen.  
Im Rahmen dieser Ziele will zunächst der Ausschuss **an einigen Son-  
ntagen** der kommenden Monate mehrere **Wanderungen** veranstalten, die  
unter der Leitung der hiesigen Ortsgruppe des Gebirgsvereins  
für die **Sächsische Schweiz** stattfinden und mit denen jugendliche Frische  
und Frohsinn geweckt werden sollen. Die **erste** dieser **Wanderungen** soll  
nächsten Sonntag, den 12. Mai d. J.  
nach der **Hochbushuppe** stattfinden. Sammelort: An der Kirche. Ab-  
marsch: Nachmittags 2 Uhr.  
Indem wir dies bekannt geben, richten wir zugleich an die **Eltern,  
sowie die Lehrherren** der hiesigen **Fortbildungsschüler die Bitte,  
im Interesse der Sache** ihren Söhnen, bez. Lehrlingen die **Erlaubnis  
zur Teilnahme**, an den geplanten **sonntäglichen Wanderungen** zu  
geben und ihnen die dazu erforderliche Zeit zu gewähren.  
Schandau, am 9. Mai 1912. **Otto Richter, Vors.**

**Zirkus Mainé, Schandau, Elbwiese.**  
Dente Freitag, den 10. Mai, abends 8 Uhr  
**Gr. Gala-Eröffnungsvorstellung.**  
Sonnenabend abends 8 Uhr  
**Grosse Sport-Vorstellung.**  
Sonntag nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr  
**2 Fest-Vorstellungen.**  
Preise der Plätze: Loge 1.50 Mk., Sperrgig 1 Mk., 1. Platz  
75 Pf., 2. Platz 50 Pf., Galerie 30 Pf.  
Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.

**Restaurant** :: Zum Jahrmart, Sonnabend, Sonntag  
und Montag  
**Schlosskeller** **Moritz Müller-Kachelbach.**  
Sachsens bekanntester Komiker.  
Original. **Wäheres Plakat.**  
**Moritz Müller-Kachelbach.** **Eurt Behnisch.**

**Schützenhaus Schandau.**  
Sonntag, 12. Mai und Montag, 13. Mai  
an beiden Tagen von nachmittags 6 Uhr an

**starkbes. BALLMUSIK**  
Wozu ergebenst einladet **Johann Miethe.**

**Kasino junger Landwirte, Rathmannsdorf u. Umg.**  
Am Himmelfahrtstage, Donnerstag, 16. Mai  
im Gasthof Proffen

**Gr. Stiftungsfest mit Ball.**  
Von nachmittags 4 Uhr an **Generalversammlung.**  
Hierzu laden freundlichst ein **Die Vorstände.**

  
**A. B. S. „Fortschritt“ Schandau**  
(früher Rathmannsdorf).  
Sonntag, 12. Mai, nachm. 4 Uhr im  
Gasth. „Stadt Zittau“ **Versammlung.**  
Wichtige Tagesordnung. Alle kommen.  
**Der Vorstand.**

**Erbgericht Postelwitz**  
Zum Jahrmart, Montag, 13. Mai  
**Tanzmusik.**  
Tour 5 Pfg.  
Dazu ladet freundlichst ein  
**Otto Felgner.**

**Echte Büdlinge und Klundern**  
**Echte Kappler Büdlinge**  
empfiehlt von frischer Sendung  
**Bruno Rothe.**

  
Zum Ausschuss:  
**Gebirgs-Reifen,**  
extra stark. **Mäntel**  
von 3.50. **Schlände**  
von 3.00 an. **Neue Fahrräder**  
von M. 65.00 an, **gebr. Fahrräder**  
und **Mähmaschinen** billig.  
**F. Kohlschütter, Schandau.**

**Neuheiten** in Blusen- und Jackett-  
kragen, Gefäßen, Seiden-  
stoffen, Leder- u. Sammet-  
gürteln, Jabots, Schleifen,  
Damentaschen in Leder und Seide, Schürzen, Waschröden, Lüfterröden,  
Strümpfen und Handschuhen  
Damenreformbeinkleider in Seide und east Nacco, weiße und bunte Herren-  
Oberhemden, Garnituren, Kragen, Manschetten und Krawatten, Hofenträger  
finden Sie bei  
**Otto Ehrlich, Basteiplatz.**

Unter dem Protektorate Sr. Maj. des Königs  
**Erzgebirgische Ausstellung**  
f. Gewerbe, Industrie, Bergbau, Forst- u. Landwirtschaft  
**Freiberg 1912**  
Zeit: Mitte Juni-September  
Hierzu zwei Beilagen.





Predigtgottesdienst. Vorm. 1/2 11 Uhr Predigtgottesdienst im Erbgericht Rathen.

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrt): Vorm. 8 Uhr Beichte. Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst und Abendmahlsfeier.

**Parodie Reinhardtendorf.**

Am Sonntag Rogate, den 12. Mai: Vorm. 8 Uhr Beichte, 1/2 9 Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls in Reinhardtendorf; anschließend Unterredung mit der konfirmierten Jugend.

Nachm. 5 Uhr Predigtgottesdienst in Krippen.

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrt): Vorm. 8 Uhr Beichte, 1/2 9 Uhr Gottesdienst in Reinhardtendorf.

**Parodie Papstdorf.**

Am Sonntag Rogate, den 12. Mai: Nachm. 1 1/2 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier.

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrt): Vorm. 8 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.

**Parodie Cunnersdorf.**

Am Sonntag Rogate, den 12. Mai: Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier. Vorm. 8 1/2 Uhr Predigtgottesdienst. Kollekte für die Heidenmission.

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrt): Nachm. 1 1/2 Uhr Predigtgottesdienst.

**Parodie Königstein.**

Sonntag, den 11. Mai: Vorm. 1/4 11 Uhr Beichte und Abendmahl (Herr Pfarrer Hoyer).

Am Sonntag Rogate, den 12. Mai: Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst (Herr Pastor Dreyes.) Kollekte für die Heidenmission. Abends 1/4 8 Uhr Christlicher Verein junger Männer und Jünglinge.

Das Wochenamt hat Herr Pfarrer Hoyer.

Donnerstag, den 16. Mai (Himmelfahrt): Vorm. 8 Uhr Beichte und Abendmahl (Herr Pastor Dreyes.) Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst (Herr Pfarrer Hoyer).

**Literarisches.**

Die Sommerausgabe des „Blitz“-Fahrplanes für das Königreich Sachsen, mit Fahrplänen, Harz, Riesengebirge und Nordböhmen und allen wichtigen Anschlüssen Deutschlands und

Oesterreich, ist im Verlage der Firma M. u. A. Jocher, Dresden, erschienen und hat durch weiteren Ausbau der Linien Mitteldeutschlands wieder eine Bereicherung erfahren. Die bekannte Register-Einteilung, deren Nummern mit den Linien-Nummern auf den beigefügten 2 klaren Eisenbahnkarten übereinstimmen, ermöglicht die sehr schnelle Orientierung. Der „Blitz“ enthält die Kilometerfahrpreise, wonach man sich das Fahrgehalt leicht berechnen kann, ferner den Fahrplan der Sächs. Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft, den Gepäcktarif, sowie die Hoteltafel und wird für 30 Pfennige in allen Buch-, Papier- und Bahnhofsbuchhandlungen verkauft.

**Denise de Montmidi.** Roman von Georg Fehr. von Dampsta. Ueber Georg von Dampsta's Erzählerkunst noch ein Wort des Lobes zu sagen, ist eigentlich überflüssig, denn eine große Reihe vielgerühmter Werke hat ihm eine so treue Gemeinde von Lesern geschaffen, wie sie nur wenigen modernen deutschen Schriftstellern beschieden ist. Als neuester Band der „Mitteln“-Bücher erscheint jetzt zum Preise von nur einer Mark einer der besten Romane des erfolgreichen Autors: Denise de Montmidi. Er hat darin die innere Wandlung einer schönen vornehmen jungen Französin aus aristokratischer Familie vom naiven weltfremden jungen Mädchen bis zur lebenserfahrenen Illusions- und vorurteillosen „senne entretenu“ mit seltener souveräner Kunst glaubhaft gemacht. Das Schicksal der Denise de Montmidi ist kein alltägliches, und doch zum Schluss die vom blinden unvermeidlichen Zufall Hin- und Hergeworfene den Frieden des Klosters aufsucht, ist wie ihre vorangegangenen Irrungen, wie ihre sehr verzeihliche „Schuld“ in folgerichtiger Entwicklung so lückenlos dargestellt, daß man beim Lesen das Gefühl hat: Es konnte gar nicht anders kommen. Und ein großes Mitleid und ein tiefes Verstehen für diese entwurzelte Frau eint sich mit der Bewunderung für die Gestaltungskraft des Autors, dem es gelungen ist, ein lebendiges und rührendes Frauenschicksal so anschaulich zu schildern.

**Die mystischen Kranken.**

Es gehen unter uns tausende Menschen mit **gebogenem Kopfe, blassem Gesichte, zitterndem Körper**, die nicht wissen, was ihnen eigentlich fehlt? Der Arzt findet sofort die Ursache dieser untrüglichen Symptome, denn 90% dieser mystischen Kranken leiden an **Nervenschwäche, Blutarmit und Verdauungsstörung**, gegen die mit **vorzüglicher Leciferin** verordnet wird. Dieses Präparat hat eine spezifische Wirkung, daß es neues Blut in den Körper bringt, die Blutkörperchen bereichert, jedes Teilchen des Organismus stärkt und die **geschwächten, erschöpften Nerven wieder arbeitsfähig macht**. Es bedürfen daher blutarme, nervenschwache und schwächliche Menschen mit vollem Vertrauen **Leciferin**. Preis **M. 3.** — die Flasche, zu haben in Apotheken, ganz sicher von: **Löwen-Apothek, Altmarkt in Dresden.**

**Dresdner Schlachtviehmarkt.**

Am 6. Mai 1912.

Ziergattung	Kauftrieb Stück	Bezeichnung	Marktpreis für 50 kg. Lebendgewicht	Mindest	Max.
Ochsen 15*)	307	1) a. Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren b. Oesterreicher desgleichen 2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete 3) Mäßig genährte junge — gut genährte ältere 4) Gering genährte jeden Alters	48—5091—96	—	—
Kälber u. Kühe 8*)	283	1) Vollfleisch., ausgemästete Kälber höchsten Schlachtwertes 2) Vollf., ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 3) Ältere ausgemästete Kühe u. gut entwickelte jüngere Kühe und Kälber 4) Mäßig genährte Kühe u. Kälb. 5) Gering genährte Kühe u. Kälb.	46—4883—90	40—4376—81	33—3770—73 28—3266—69 24—2761—64
Bullen 33*)	334	1) Vollfleischige höchst. Schlachtwertes 2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 3) Gering genährte	47—4985—88	37—4075—78	—
Kälber —*)	346	1) Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugfäler 2) Mittlere Mast- und gute Saugfäler 3) Geringe Saugfäler 4) Zeit. gering genährte (Fresser)	56—5896—98	50—5490—94	40—4678—84
Schafe 35*)	740	1) Mastlamm 2) Jüngere Masthammel 3) Ältere Masthammel 4) Mäßig genährte Hammel u. Schafe (Werkstoffe)	44—4686—90	44—4686—90	33—3676—81
Schweine 34*)	2549	1) a. Vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren b. Fettschweine 2) Fleischige 3) Gering entw. sowie Sauen 4) Ausläubische	54—5671—73	56—5773—74	52—5369—70 49—5166—68

\*) Ueberhänder. auf. 4559 Ausnahmepreise über Notiz.

**Das Vertrauen**  
der Hausfrauen besitzt  
**MAGGI'S Würze,**  
weil sie hält, was sie verspricht.  
Man hüte sich vor Nachahmungen!

W. Fiedler, Marktstr. 16, hält sein **Sarg-Magazin** bei vorkommenden Fällen zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.  
Das **Handschuh-, Hut- und Bandagengeschäft** von **Ernst Hering**, gegenüber von „Stadt Teplitz“, empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

**Wer**  
Wirsings Deutsch. Medizin.  
**Wermutwein**  
trinkt, wird und bleibt gesund.  
Alleinverkauf für Schandau und Umgebung bei  
**M. Kayser, Flora-Drogerie.**  
**Vermessungs-Arbeiten**  
aller Art erledigt fachgemäß  
**Ingenieur Quaas**  
staatlich vereidigter Geometer,  
**Pirna, Gartenstraße 6c.**  
Fernsprecher 2863.

**Globin**  
beliebter  
**bester**  
Schuhputz  
überall erhältlich



**Siegerin**  
allerfeinste Süßrahm-Margarine, der beste unübertroffen feinste Ersatz für  
**Molkereibutter**  
in jeder Verwendungsart.  
Höchste Auszeichnungen der Branche:  
**Goldene Medaille u. Ehrenpreis**  
Deutsche Ausstellung für Bäckerei, Konditorei u. veru. Gewerbe Stuttgart 1911  
**Goldene Medaille**  
Intern. Hygiene-Ausstell. Dresden 1911  
**Palmato**  
allerfeinste vegetabile Margarine  
**Pflanzenbutter**  
ein vorzügliches Nahrungs- u. Genußmittel.  
Überall erhältlich!  
Alleinige Fabrikanten:  
**A. C. Mohr, G. m. b. H., Altona - Bahrenfeld.**

**Ideal-Gartenkies**  
rottschwarz à cbm 6,50 M. frei Schandau  
liefert **Erdlehn- u. Kleingießerhübel.**  
**S. W. Heinrich,** Schneiders  
empfeicht sich zur  
Anfertigung **gutschr. Herrengarderobe**  
u. a. d. M. ab.  
**Großes Stofflager** (der Großstadt vollst. entspr.)  
und bietet bei eint. Bedarf um gütige Berücksichtigung.  
**Skat- und Doppelkopflisten**  
sind vorrätig in der **Geschäftst. d. J.**



**Der Skarabend**  
war wieder anherordentlich gemüthlich, wir haben einen guten Durst entwickelt und die Luft war zum Schneiden. Daß ich trotzdem keinen rauhen Hals habe, danke ich den **Wiberts-Tabletten**, die ich gleich beim Heimkommen und heute früh genommen habe. Sie machen den Hals frei und benehmen auch den läßlichen Geschmack im Munde. Die Schachtel kostet in allen Apotheken 1 Mark und hält lange vor. Niederlage in Bad Schandau: **Flora-Drogerie, Max Mayer.**

**An wen?** verkaufen wir unsere Lumpen, Knochen, Eisen, Metalle etc. Günstige Gelegenheiten für Händler zu Lieferungen.  
**Bei wem?** kaufen wir unsere **Kohlen gut u. billig.** Ganze Waggons werden zu Schachtpreisen abgegeben. — Gleichzeitig empf. ich meinen Landauer u. Halbhaife zu Hochzeiten, Anbaußen, Ausflugsfahrten. Auf Wunsch werden die Wagen geheizt. **Sauer, Bahnhof Wendischfähre.**  
**Bad zur Steinburg** täglich geöffnet.

Die  
**Niedereinsiedler Sparkasse**  
in Niedereinsiedel (Deutschböhmen)  
(unter Staats-Aufsicht und Gemeinde-Garantie)  
Die Sparkasse ist **geöffnet** für den Parteienverkehr: An **Werktagen** von 8 bis 12 Uhr vormittags und 2 bis 5 Uhr nachmittags; an **Sonn- und Feiertagen** (mit Ausnahme der höchsten Festtage) von 9 bis 12 Uhr vormittags. — **Prospekte auf Wunsch durch die Direktion.**  
verzinst **Einlagen** gegen Einlagebücher in **Mark- u. Kronen-** Währung vom Tage der Einlage bis zum Rückzahlungstage mit **4 Proz.** Zinsenzuschreibung  
**Einzahlungen** können erfolgen auf unser Postscheckkonto Leipzig Nr. 10084 mittelst Zahlkarten, die den Einlegern kostenlos verabfolgt werden,  
**Rückzahlungen** ohne Kündigung durch Vermittlung der Post porto- und spesenfrei.  
an **Sonn- und Feiertagen** (mit Ausnahme der höchsten Festtage) von 9 bis 12 Uhr vormittags. — **Prospekte auf Wunsch durch die Direktion.**

Bringe meine Waich- u. Plättanfalt „Edelweiß“ mit Gardinenspannerei in empfehlende Erinnerung. G. Schmidt, Hotel „Stadt Leipzig“, Schandau.

Handarbeiten, Handarbeitsstoffe und Materialien, beste Bezugsquelle bei Otto Ehrlich, Schandau

Sprechapparate Gramophon-  
Zonophon- und  
andere Platten **H. Engelhardt.**

**Rheinperle**  
**SOLO**  
Margarine, die Elitemarken der Branche ersetzen  
**Feinste Butter**  
Holl. Marg. Wecke, Jungens & Prinzen G.m.b.H. Goch, Amd.

**Elektrische Licht- u. Kraftanlagen**  
**Telephon- und Klingelanlagen.**

Kostenanschläge und Auskünfte frei.  
Alle Sorten Lampen und Beleuchtungskörper :: M. Knopf, Schandau, Basteiplatz.

**Dresden 1912.**  
**Große Kunstausstellung**  
1. Mai - 15. Okt.  
1. Städt. Ausstellungspalast-Sonder-  
abteilungen: Vögl. Konzerte, Veran-  
staltungen, Erholungspark, Eintritt 1 M.

Ueber 5000 Niederlagen.  
  
**Poetzsch-Kaffee**  
bewahrt seinen Ruf als hervorragende  
**Qualitäts-Marke**  
\*) von Richard Poetzsch, Kgl. Hofliek., Groß-Kaffeerösterei Leipzig — Richard Poetzsch, G. m. b. H., Hamburg u. Berlin.  
in 1/4, 1/2, 1/1 Pfd. Originalpaketen stets frisch erhältlich bei: Emil Pfau, Schandau, Otto Pöche, Krippen, Gg. Fischer, Reinhardtshof, M. Steidtmann, Porsdorf, P. Mitzscherling Wendischfähre.

**Königl. Oberbrambacher**  
**Friedrich-August-Quelle**  
Wohlschmeckend, als tägliches diätisches Getränk zu empfehlen.  
Haupt-Depot: Adler-Apothek, Dr. E. Hoffmann, Schandau.

**Für viele Kranke**  
Jetzt beste Kurzeit im Central-Bad zu Königstein  
**Hydro-Therapie — Elektro-Therapie**  
Tel. 75 Bes.: H. Meinhold, Naturheilkundiger. Tel. 75  
Gewissenhafte Untersuchung, individuelle Behandlung. Günstigste Heilerfolge in geeigneten Fällen, besonders bei **Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Herzleiden, Magen- und Darmkrankheiten, Brustkrankheiten, Hautausschläge, Flechten, alte Beinschäden, Harn- und Blasenleiden, Ausflüsse, Frauenkrankheiten, Senkungen, Verlagerungen, Knickungen, Vorfälle, Verstauchungen, Verrenkungen usw.** Chem. mikrosk. Urin-Untersuchungen. — Dankschreiben.  
**Sprechzeit:** Täglich von 9—11 Uhr vorm. und 6—8 Uhr nachm. Sonntags 8—12 — Besuche auch auswärts.

**Die Mode von 1912**

wird in der (25.) Jubiläums-Ausgabe des beliebten **Favorit-Moden-Albums** (nur 60 Pfg.) in entzückenden und für jeden Stand passenden Modellen gezeigt, ebenso im **Jugend-Moden-Album** (à 60 Pfg.) erhältlich bei **Otto Ehrlich, Schandau.**

  
**Näh-Maschinen-  
Wash-Maschinen,  
Wring-Maschinen.**  
Aufsichten neuer **Gummivalzen** sof. Ausführung bei **Max Riedel,** gegenüber d. Post.

**Vornehm**

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, sammetweiche Haut und ein schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stechenpferd- u. Villenmisch-Seife** à Stück 50 Pfg., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weich u. sammetweich. Tube 50 Pfg. in der **Ablerapothek, Flora-Drogerie, Rich. Riehme Pfl., Otto Böhme, in Wendischfähre: Dsk. Wehner, in Krippen: E. H. Rübiger Pflg.**

**Christophlad**  
als Fußbodenanstrich  
bestens bewährt.  
Sofort trocknend und geruchlos.  
Leicht anwendbar.  
Gelbbraun, eichen, mahagoni, nussbaum.  
**Flora-Drogerie, Joh. Max Kanfer.**

  
**Schuhwaren!**  
Grösste Auswahl, Billigste Preise bei **Max Riedel,** gegenüber der Post. **Maßarbeiten und Reparaturen** prompt und billig.

**Gotthelf Böhme, Schandau**

empfiehlt billigst: **Portland-Zement — Marke Grundmann** — im Kleinverkauf; **Mährischen Weiskalk**, sehr ergiebig, im Kleinverkauf; **Böhm. hydraul. Baukalk**; **Geraer Zementkalk**, **Chamottrohre** in allen Weiten; **Viehtröge**; **T-Träger**; **Rohrgewebe**; **Dachpappe**, **Dachlath**; **Avenarius-Carbolinum** und **Raco**, geruchloses Montiervermittlungs- mittel gegen Hausschwamm, **Drahtnägel**; **Pflasterklinker** usw.

**Briketts** u. **Kohlen** aller Art **foto. Koks** empfiehlt **Otto Zschachtitz** Schandau  
Inh. Johannes Mertig's Wwe.

**Seidenstoffe**  
für **Braut- und Hochzeitskleider**  
empfiehlt in größter Auswahl und soliden Qualitäten zu billigsten Preisen **Julius Zschucke**, Königl. Sächs. Hoflieferant, **Dresden, a. d. Kreuzkirche 2, part. u. I. Et.** Grösstes Sammet- und Seidenlager in Sachsen.

**Panzer-Räder**

sind altbewährt in **Widerstandsfähigkeit, leichtem Lauf u. Eleganz.** Spezialität: **doppelt federnder Sitz.**

Vertreter: **Ernst Puttrich, Schlossers-  
meister, Wendischfähre.**  
Empfehle ferner mein Lager in **div. Ersatzteilen, Mänteln, Schläuchen, Laternen** usw. **Reparaturen** jeder Art **konkret** zu billigsten Preisen.

**G. Preuße, Wendischfähre,** empfiehlt zu billigsten Preisen alle Sorten **Futtermittel, Roggen u. Weizen-  
kleie, Grieskleie, Mais und Mais-  
schrot, Gerste u. Gersteschrot, Lein-  
hüchen, Leinmehl, Malzkeime,  
Baumwollsaatmehl, Weisfuttermehl, Biertrebermehl** usw.

**Fertige Flaggen,** Anfertigung jeder Breite und Länge, **Flaggen-  
stoffe** und Zubehör empfiehlt billigst **Max Schulze, Marktstraße 14.**

**Soo-, Wasser-, Hofset-Anlagen. ●●● Bade-Einrichtungen. Warmwasserbereitungen. ●●● Friedrich Riebe, Telephon 71**

**Gotthelf Böhme, Schandau**  
  
empfiehlt billigst **Prima böhm. Braunkohlen, Pa. obereschles. Steinkohlen, Stein- und Braunkohlen-Briketts, Koks, Anthracit, Holzkohlen** usw.

**Zahnersatz**  
in allerfeinster technischer u. anatomisch richtiger Ausführung, in Gold u. Kautschuk. — Spezialist für Zähne ohne Gaumenplatte, Stützähne und Brücken (idealst. Zahnersatz). Für Brauchbarkeit und naturgetreues, feines Aussehen Garantie. Alle Behandlungen, auch Plombieren und Zahnziehen, in Betäubung. — Mehrfach preisgekrönt.  
**E. Leibiger, Dentist, Pirna, Gartenstraße.**

Schönheit der Zähne ist eine Ziel!  
**ZÄHNE**  
Atelier für künstlichen Zahnersatz  
**Joh. Carl Schiwiek.**  
Schmerzloses Plombieren - Nervlösen! Zahnziehen - Reinigen. Mässige Preise.  
Auf Wunsch Zähne von 2 M. an.

**Stadtparkasse Königstein**

Geöffnet jed. Wochentag v. 9—12 u. 2—4 Uhr, Sonnabends durchgehend v. 9—2 Uhr. Zinsenzahlung halbjährlich. Zinsfuß 3 1/2%. Einlagen bis zum 3. eines Monats u. Rückzahlungen am 30. u. 31. eines Monats u. am 28. Febr. werden für den betr. Monat vollverzinst.